

Y 2
4118





F. X. 23, 52.

Ye
4118

1007



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly bleed-through.

Handwritten text at the very bottom of the page.



V In Gottes Gnaden / Wir Johann Georg der Aender /
Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / des Heiligen Römischen Reichs Erb-Marschall und Churfürst /
Landgraff in Thüringen / Marggraff zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burggraff zu Magdeburg / Graff zu der Marck und Ravens-
berg / Herr zu Ravenstein. Vor Uns / Unsere Erben und Nachkommen / thun kund und bekennen / mit diesem Unserm Brieffe gegen
Männiglich: Nach dem Uns der Hochgelahrte und Unsere liebe getreue H. AUGUSTUS Hauptmann der Arzney DOCTOR

und Unser Amtmann zum Wolckenstein Heinrich Schrey / zuerkennen gegeben / den Mangel der VICTUALIEN und anderer Nothdurfft bey
dem Warmen-Bade zu unserer lieben Frauen bey dem Wolckenstein gelegen / mit gehorsambster bitte / Wir als Regierender Chur-
und Landes-Fürst wolten zu vorkommung dessen Sie der Gestalt gnädigst Privilegiren, damit die benachbarten / nur in denen Monaten / so lange die
Badezeit wehrete / Victualien und andere Nothdurfft daselbst feil haben und verkauffen dürfften / auch Jährlich den Tag Mariae Heimsuchung
ein freyer öffentlicher Jahrmarckt allda gehalten werden möchte / Das Wir dannenhero und in erwegung dieses Edlen Kleinots
des Landes / als welches nicht unbillig nach aller möglichkeit zu erhalten seyn will / dieß ihr suchen angesehen / und selbigen / ungeacht desjenigen / so nach An-
leitung unsers Amtmanns zur Augustusburg David Müllers / Sub dato den 20 Juny abgewichenen Jahres dießfalls erstatteten Unterthänigsten Be-
richts / die benachbarte Städte hierwider contradicendo einwenden wollen / gnädigst statt gegeben / Thun solches auch hiermit und in Crafft dieses
Unsers offenen Brieffes und wollen / daß ob angeregte Badezeit über / Männiglichem auß Städten und Dörffern / dehme es gefellig / Victualien und andere
darzu gehörige Nothdurfft dahin bringen / feil haben und verkauffen / Auch hierüber Jährlich den Tag Mariae = Heimsuchung ein freyer
öffentlicher Jahrmarckt / wie bräuchlich / mit kauffen und verkauffen / allda gehalten werden möge.

Gebietzen darauff Unsern izeigen und künfftigen Haupt- und Ambtleuthen / in denen daherumbliegenden Nämptern / wie auch allen Unsern Be-
dienten / Rätchen in Städten / Unterthanen und Verwandten / die Impetranten bey dieser Unserer Begnadung und ertheilten PRIVILEGIO auff ihr Ansuchen /
wann und so oft es von nöthen / Crafft dessen iederzeit / bis an Uns / treulich zu schützen / zu schirmen / und handzuhaben / damit sie sich dessen / wie obstehet
ohne einigen Einhalt / geruhiglich gebrauchen mögen. Andeme geschiehet Unsere zuverlässige Meinung. Zu Urkund haben Wir diesen Brieff
mit Eigenen Händen unterschrieben / und Unser großer Insiegel wissentlich daran hengen lassen. Geschehen und geben zu Dresden am Sechsten Monats
Aprilis / nach Christi unsers einigen Herren Erlösers und Seeligmachers Gebuhrt / im Eintausend Sechshundert Acht und Sechzigsten.

Johann Georg Churfürst.

LS.

W. S. V. Lüttichau.
E. Schindler S.

V In Gottes Gnaden Johann Georg der Aender /
Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / r. CHUR-FÜRST / r.

V Zeber getreuer / Uns ist zwar auß deinem Sub dato den 20 Juny abgewichenen Jahres eingeschickten unterthänigsten Berichte mit mehrern für getragen
und verlesen worden / was wieder das jenige Privilegium, so D. Augustus Hauptmann und Unser Amtmann zum Wolckenstein Heinrich Schrey / wegen feilhabung und verkauffung
Victualien und anderer Nothdurfft in Warmen-Bade bey dem Wolckenstein gelegen / und zwar nur so lange die Bade-Zeit wehret. In gleichen haltung eines freyen offenen Jahrmarckts /
auff den Tag Mariae = Heimsuchung / hievor unterthänigst gebethen / die benachbarten Städte Contradicendo eingewendet. Nach dem Wir aber in erwegung dieses von Gott
verliehenen Edlen Kleinots / als auff dessen Conservation nicht unbillig zu denken seyn will / solch einstreuen von keiner Erheblichkeit befunden; Als haben Wir dessen ungeachtet /
ihnen das gesuchte Privilegium, welches Sie dir in Originali zu Produciren wissen werden / numehro außfertigen und zustellen lassen / hiermit begehrende du wollest ein solches denen umb-
liegenden Orthen nicht allein also fort Crafft dieses zu ihrer Nachricht eröffnen / sondern auch die Impetranten bedürffenden falles dabey iederzeit bis an Uns treulich schützen und handhaben
auch sie niemand in einigerley Weise und Wege daran hindern lassen. Nochten Wir dir nicht bergen und geschicht daran Unsere Meinung / Datum Dresden am 6 April Anno 1668.

Unserm Amtmann zur Augustusburg
und lieben getreuen David Müllern.

W. S. V. Lüttichau.
E. Schindler S.

In St. Annaberg: Druckts David Nicolai. Anno 1668.

Page 4118

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

701

ULB Halle
004 840 755

3





Eden / Wir Johann Georg der Vnder /

erg / des Heiligen Römischen Reichs Erb-Marschall und Churfürst /
Ober-und Nieder-Lausitz / Burggraff zu Magdeburg / Graff zu der Marck und Ravens-
ben und Nachkommen / thun kund und bekennen / mit diesem Unserm Brieffe gegen
unsere liebe getreue Hr. AUGUSTIUS Hauptmann der Arzney DOCTOR

ren / zuerkennen gegeben / den
Solckenstein gelegen / mit g
falt gnädigst Privilegiren, damit
haben und verkauffen dürffter
den möchte / Daß Wir da
en seyn will / dieß ihr suchen an
Sub dato den 20 Juny abgewie
n wollen / gnädigst statt gegeb
r / Männiglichen auß Städten
fen / Auch hierüber Jahr
a und verkauffen / allda
nd Ambtleuthen / in denen da
mpetranten bey dieser Unserer Z
/ treulich zu schützen / zu schirm
ne geschiehet Unsere zuverlässig
fentlich daran hengen lassen.
nachers Gebuhrt / im Eintau



nd anderer Notthurfft bey
ß Regierender Chur-
nen Monaten / so lange die
Mariae Heimsuchung
dieses Edlen Kleinots
ht deß jenigen / so nach An-
eten Unterthänigsten Be-
iermit und in Grafft dieses
llig / Victualien und andere
eimsuchung ein freyer

wie auch allen Unsern Be-
VILEGIO auff ihr Ansuchen /
sie sich dessen / wie obstehet
t haben Wir diesen Brieff
ßden am Sechsten Monats
und Sechzigsten.

W. S. B. Lüttichau.
E. Schindler S.



Gnaden Johann
ich / Cleve und Berg / zu
gewichenen Jahres eingeschick
mann und Unser Ambtmann zum
n / und zwar nur so lange die Bade-
chtbarten Städte Contrahendo ei
ken seyn will / solch einstreuen von k
n werden / numehro außfertigen und
ndern auch die Impetranten bedürffen

C.
mit mehrern für getragen
gen feilhabung und verkauffung
es freyen offenen Jahrmarchts /
r in erwegung dieses von G. Ste
s haben Wir dessen ungeachtet /
ou wollest ein solches denen umb-
treulich schützen und handhaben

Wir dir nicht bergen und geschicht daran Unsere Meinung / Datum Dresden am 6 April Anno 1668.

W. S. B. Lüttichau.
E. Schindler S.

Druckts David Nicolai. Anno 1668.